



HIGHLIGHTS
 ★★★★★
 - Ahnensaal
 - Appartement der Markgräfin
 - Deckengemälde im Porzellankabinett

ERSTE BAROCKRESIDENZ AM OBERRHEIN 

RESIDENZSCHLOSS RASTATT

Schloss Rastatt ist die älteste Barockresidenz am Oberrhein. Die imposante Anlage demonstriert in ihrer Gesamtarchitektur anschaulich eine geometrische Einheit von Stadt und Garten mit dem Schloss als Mittelpunkt.

KLASSISCHE SCHLOSSFÜHRUNG

STANDARDFÜHRUNG

Ein imposantes Erlebnis: Bei der Führung durch die Prunkräume des Rastatter Schlosses lässt sich nachvollziehen, was „Türkenlouis“ Ludwig-Wilhelm von Baden als Inbegriff seines absolutistischen Herrschaftsanspruchs verstand. Die barocke Schlossanlage wurde nach Versailler Vorbild erbaut und hat die Zeit nahezu unzerstört überstanden. Die Welt der Herrscher und des Adels erwartet Ihre Gäste und verzaubert mit ihrer einzigartigen Atmosphäre. Hier kann man Geschichte hautnah erleben. Ein unvergessliches Erlebnis für jeden Gast!

-  ca. 50 Minuten
-  bis 30 Personen, zeitgleiche Führungen möglich
-  Eintritt und Führung
-  7,20 € p. P.

ANDERE ZEITEN – ANDERE SITTEN

DIE REINLICHKEIT BEI HOFE

Heute unvorstellbar sind die Ansichten über Reinlichkeit und Körperpflege im Zeitalter des Barock. Der äußerst sparsame Umgang mit Wasser erstaunt ebenso wie der Gebrauch von Utensilien wie Flohfallen und goldenen Zahnbürsten. Weitere Einblicke in die höfische Reinheitskultur und Etikette bieten Prunkbetten und Retiraden. Beim Thema Toilette zeigt sich, dass man früher auch diese Seite des Alltags gerne prunkvoll ausgestattet wusste ...

-  ca. 2 Stunden
-  bis 30 Personen, zeitgleiche Führungen möglich
-  Eintritt und Führung
-  10,80 € p. P.


GASTRO-TIPP
„PARKRESTAURANT“

Das Restaurant grenzt direkt an das Schloss an. Es bietet seinen Gästen nationale und internationale Gerichte an. Daneben gibt es landestypische Speisen der kroatischen Küche. Bei schönem Wetter lädt die Terrasse zum Verweilen ein.

RESERVIERUNGEN UNTER:
 Telefon +49(0)72 22.3 73 71
www.park-restaurant-rastatt.de



SIBYLLA AUGUSTA UND IHRE HEILIGEN STÄTTEN

FÜR DIE EWIGKEIT GEDACHT

In Rastatt ließ sich die fromme Markgräfin Sibylla Augusta „Heilige Stätten“ aus dem Leben Jesu nachbauen: die Schmerzhafte-Muttergottes-Kapelle und die Heilige Stiege, das Grab Christi in der Schlosskirche, die Kapelle Maria Einsiedeln und die heute verschwundene Loretokapelle. Warum wollte die Markgräfin solche „Kopien“ um sich haben? Was waren die Vorbilder und welche Bedeutung hatten sie? Ein aufschlussreiches Erlebnis für jeden Gast.

-  ca. 3 Stunden
-  bis max. 15 Personen
-  Eintritt und Führung
-  25,00 € p. P.

ZUSATZINFORMATIONEN:

- Angebote für einen Reiseleiter und den Busfahrer kostenfrei (ohne Verzehr)
- Öffentliche Busparkplätze
- Bei den aufgeführten Preisen handelt es sich um Gruppenpreise ab 20 Personen
- Kleinere Gruppen zahlen eine Mindestpauschale (aufgeführter Einzelpreis x 20)

KONTAKT, BERATUNG, BUCHUNG RESIDENZSCHLOSS RASTATT

Herrenstraße 18 – 20, 76437 Rastatt
 Telefon +49(0)72 22.97 83- 85
 Telefax +49(0)72 22.97 83- 92
info@schloss-rastatt.de
www.schloss-rastatt.de



SCHLOSSKIRCHE RASTATT

Seit Juli 2017 ist die aufwendig sanierte und behutsam restaurierte Schlosskirche zum Heiligen Kreuz wieder für Gäste geöffnet. Innerhalb von sechs Jahren ließ sich Markgräfin Sibylla Augusta von Baden ein einzigartiges Ensemble aus heiligen Stätten in und um ihre Residenz errichten. Das Herzstück: die Hofkirche zum Heiligen Kreuz. Noch im Original erhalten, ist

hier eine unbeschreibliche Kirchenausstattung vorzufinden, die ganz nach den persönlichen Wünschen und dem erlesenen Geschmack der Markgräfin gestaltet wurde. Sie ist Ausdruck tiefer Religiosität und Verbundenheit mit dem katholischen Glauben. Auf eigenen Wunsch wurde sie hier 1733 zur letzten Ruhe gebettet.

